



Einsatz

Zu viel Dampf: Feuerwehreinsätze im Saunaclub im Sauerland

Bredelar. . Die Feuerwehr musste in den letzten Tagen zwei Mal zu einem Erotikclub in Bredelar ausrücken. Wie verhalten sich Gäste in so einer prekären Lage?

Von Ramona Richter

08.06.2018, 16:15 Uhr

In einem Erotikclub im Sauerland hat es zuletzt zwei Fehlalarme gegeben. Die Feuerwehr rückte aus.

© Dietmar Wäsche

Zu viel Dampf im Saunabereich eines Erotikclubs in Bredelar bei Marsberg im Hochsauerlandkreis hat in den vergangenen Tagen zu zwei Einsätzen für die Feuerwehr gesorgt – zuletzt am vergangenen Mittwoch. Doch was geschieht, wenn im Saunaclub der Alarm losgeht? Was tun die Kunden?

Kunden stehen nicht nackt an der Straße

„Das selbe, was auch in anderen Häusern der Fall ist: Das Gebäude muss geräumt werden und das so schnell wie möglich“, sagt Wolf Feldbusch, Marketingbeauftragter Erotikclubs Parkschloss Dali in Bredelar. Von Panik bei den Gästen sei selbst in solch einer prekären Lage wenig zu spüren. „Sie verhalten sich völlig normal. Die meisten unserer Gäste haben für gewöhnlich einen Bademantel an und stehen nicht nackt an der Straße. Sie befinden sich draußen auf dem Gelände, das zudem sightgeschützt ist“, erläutert Wolf Feldbusch.

Sammelpunkt im Garten des Areals

Außerdem gebe es einen Fluchtplan der die Gäste schnell und sicher in den Garten des Areals führe. Dort sei ein Sammelpunkt für solche Fälle. Dort wird solange gewartet, bis die Feuerwehr Entwarnung gibt - Fehlalarm hin oder her. „Die Sicherheit geht schließlich vor. In der Zentrale der Anlage können wir vorab erkennen, wo der Alarm herkommt und die Feuerwehr darüber informieren“, sagt er.

ANZEIGE

Fensterputzen leicht gemacht

Mit diesem smarten Helfer zur mühelosen Sauberkeit



Neue Feuermelderanlage mit Sirene

Ausgelöst wurde der Alarm in der vergangenen Woche durch den Dampf im Saunabereich. Es dauerte nur wenige Minuten, bis die Einsatzkräfte vor Ort waren. Die Rauchmelder hatten angeschlagen. Vor Ort konnte die Feuerwehr schnell Entwarnung geben.

„Seit Kurzem haben wir eine neue Feuermelderanlage mit Sirene, die am Mittwoch in Betrieb genommen wurde“, sagt Wolf Feldbusch. Einige Melder reagieren bereits bei Wärme, andere schlagen bei einer geringen Dampfmenge bereits Alarm. „Da braucht nur jemand schnell die Saunatür aufmachen und der Brandmelder schlägt an“, so der Marketingbeauftragte der Saunaclubs. Das sei nichts Außergewöhnliches. „Das kann ab und an schon vorkommen. Das es in der vergangenen Woche gleich zweimal passierte, ist natürlich nicht so schön gewesen“, sagt er.

Seit Anfang des Jahres besteht in Deutschland eine Feuermelderpflicht für Gebäude.

Folgen Sie der Westfalenpost im Altkreis Brilon auch auf **[Facebook](#)**.

Mehr lesen über

[Facebook](#)[Deutschland](#)[Zur Startseite](#)

FUNKE Mediengruppe



Anzeigen



Service

